

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Martin Websky's Lustfeuerwerkerei**

**Websky, Martin**

**Breslau, 1846**

Kleesaures Natron. Oxalsaures Natron. Zu Seite 14, Zeile 28

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

**Rleesaures Natron. Oxalsaures Natron.**

(Zu Seite 14, Zeile 28.)

Das oxalsaure Natron ist da, wo ich das doppelkohlensaure Natron angewendet habe, letzterem Salze vorzuziehen, es macht eine bessere Wirkung für unsern Zweck, wie ich mich hiervon später überzeugt habe.

**Basisch-schwefelsaures Kupfer.**

(Zu Seite 17, Zeile 7.)

Die *basischen* Kupfersalze sind nach der Ansicht der neuern Chemiker *Doppelsalze*, bestehend aus einem Atom neutralen Salzes verbunden mit einem oder mehreren Atomen Oxyd. Man erhält sie auch durch sogenannte unvollkommene Fällung mittelst kaustischem Kali aus einer Auflösung des neutralen Salzes, sie sind sämmtlich bald mehr bald weniger hell oder dunkel, blau oder grün gefärbt. Diese Verschiedenartigkeit ihrer Färbungen beruht ohne Zweifel auf einer verschiedenen chemischen Zusammensetzung und ist, nach meiner Erfahrung, von Nebenumständen abhängig, als Temperatur, grössere oder geringere Concentration der Auflösungen, Barometerstand etc., welche bei der Bereitung derselben obwalteten. Je heller sie von Farbe ausfallen, desto besser und glänzender ist ihre Wirkung für unsern Zweck; es ist aus diesem Grunde sehr wahrscheinlich, dass die helleren Präparate auf einer höheren Hydratstufe stehen (nach der neuern Ansicht der Chemiker mehr Sauerstoff und Wasserstoff enthalten) als die dunkler gefärbten.

**Kienruss.**

(Zu Seite 22, Zeile 31.)

Ferner ist zu bemerken, dass der anzuwendende Kienruss möglichst frisch, nicht zu alt, sein muss, sonst macht er nicht mehr vollkommen die beabsichtigte Wirkung, wahrscheinlich verliert derselbe nach und nach durch Einwirkung der Luft seine flüchtigen wasserstoffhaltigen Bestandtheile, von denen seine verlangte Wirkung besonders abhängt.

**Von den Sätzen, Feuerwerksmischungen.**

(Zu Seite 25, Zeile 6.)

Als man angefangen hatte, das chlorsaure Kali in der Feuerwerkerei zu benutzen, war man der Meinung, dass während der Verpuffung desselben mit brennbaren Körpern eine weit höhere Temperatur erzeugt würde, als eine ähnliche Verpuffung des Salpeters hervorbringt; es ist dies aber nicht

der Fall,  
mittelst h  
mehrfa  
Der S  
schmolz  
sich das  
Schmelz  
ist nied  
mit allen  
heren T  
Zur U  
mit bren  
liche Mis  
des hier  
Mischu  
Sauersto  
in einem  
denselbe  
durch di  
Die  
entwick  
bedarft  
liegt es  
Salzen z  
Tempera  
zu verse  
Salzen  
heissere  
scheinlic  
entwick  
welche  
legung z  
Ungie  
Mischung  
an, so w  
man dies  
einer M  
Silberm  
Ich fi  
Theorie  
dennoch